

Jungmusiker holen Auszeichnungen

Stadtkapelle Oberkirch ehrt den eigenen Nachwuchs im Rahmen der Mitgliederversammlung

Oberkirch (m). Nicht nur bei den Jungmusiker-Leistungsabzeichen, auch beim Wettbewerb »Jugend musiziert« konnte die Stadtkapelle erfreuliche Ergebnisse erzielen, das wurde bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend deutlich. Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze schafften Anna Huber und Anna Holzki an der Oboe, Katharina Holzki am Fagott, Sarah Trayer an der Trompete, Felix Eiselt an der Trompete und Marius Munz am Euphonium. Maria Munz am Saxophon nahm erfolgreich an der Prüfung zum Leistungsabzeichen in Silber und konnte es von Jugendleiterin Anne-Kathrin Benz in Empfang nehmen.

Einige der Urkunden und Abzeichen werden nachgereicht, weil Schüler wegen einer Klassenfahrt nicht an der Versammlung teilnehmen konnten. Sehr schöne Erfolge gab es auch beim Bundeswettbewerb

2018 von »Jugend musiziert« in Lübeck. Hier erreichten Johann Kasper an

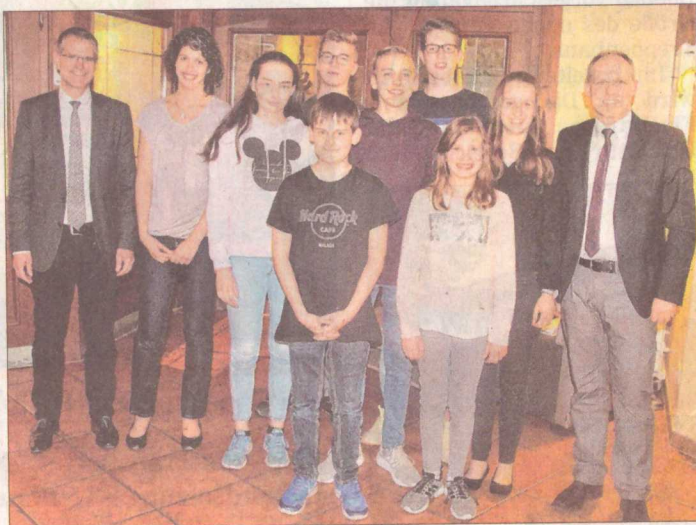
der Klarinette mit 20 und Cedrik Nosko am Waldhorn mit 21 Punkten jeweils einen 3. Preis,

Manuel Trayer schaffte an der Tuba mit 22 Punkten einen 2. Preis.

Erster Preis

Beim Regionalwettbewerb 2019 in Offenburg erzielten Leon Tuschla mit 23 und Jasmin Neuberger an der Trompete mit 24 Punkten jeweils einen 1. Preis, beide qualifizierten sich damit für den weiteren Wettbewerb auf der nächsten Stufe. Dies gelang auch Jasmin Neuberger beim Landeswettbewerb in Schorndorf, wo sie mit 23 Punkten einen 1. Preis und die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Leon Tuschla schnitt ebenfalls erfolgreich ab und holte in Schorndorf mit 22 Punkten einen 2. Preis.

Michael Seiler, im Vorstandsteam für die Jugendarbeit verantwortlich, überreichte den erfolgreichen Teilnehmern als Anerkennung einen Gutschein des Stadtmarketingvereins.



Erfolgreicher Nachwuchs der Stadtkapelle, von links: Bürgermeister Christoph Lipps, Anne-Kathrin Benz, Marla Munz, Marius Munz, Leon Tuschla, Manuel Trayer, Cedrik Nosko, Sarah Trayer, Jasmin Neuberger, Michael Seidler.

Foto: Peter Meier